

# Retrospect

**Spiegel Online; ISBN 3-930947-57-9; 6(!) CD-ROMs (gesamt ca. 3,8 GB); öS 1.399,— / ca. Euro 101,67**

*Martin Schönhacker*

„Die Chronik des 20. Jahrhunderts“ prangt auf der Hülle des Produkts „Retrospect“ aus dem Spiegel Verlag: nicht „eine“, sondern „die“ Chronik! Irgendwie kommt natürlich sofort Skepsis auf, ob hier nicht jemand den Mund zu voll genommen hat. Aber die erfreuliche Nachricht sei gleich vorweg genommen: es handelt sich um eine der besten Aufbereitungen moderner Geschichte überhaupt.

Sieht man die beiden eindrucksvollen Doppel-CD-Boxen im alten Stil (dick, nicht so dünn wie die modernen), und findet man darin die sechs CDs, kommen einem erst einmal Zweifel: Wird der Platz auf der Festplatte überhaupt für eine Installation reichen? Die unglaubliche Überraschung folgt, denn es wird absolut gar kein Platz benötigt! Man legt eine beliebige CD ein, das Programm startet, und man kann sofort zu arbeiten beginnen. Keine Installation, keine Probleme, gar nichts. Da könnten sich viele andere Firmen eine (silberne) Scheibe abschneiden!

Das Prinzip ist einfach, aber sehr wirksam. Man wird mit einer Zeitlinie konfrontiert, die wichtige Ereignisse des 20. Jahrhunderts enthält, und kann diese durch Anklicken im Detail nachlesen. Oft sind Videoclips enthalten, und hier setzt ein System namens SmartCD ein: Liegt die CD mit dem jeweiligen Video nicht im Laufwerk, wird man zum Wechseln aufgefordert. Großes Plus: Wenn man nicht wechseln will, kann man zu diesem Zeitpunkt einfach abbrechen und normal weiterarbeiten.

Neben den Videoclips sind auf jeder CD auch einige Dokumentationen enthalten. Themen wie „Zwischen den Kriegen“, „Wettrüsten und Entspannung“ oder „Vereinigtes Deutschland“ werden hier in Text, Bild, Ton und Video wirklich ausführlich behandelt. Die Texte sind mit zahlreichen Hyperlinks angereichert, die eine sehr angenehme Eigenschaft haben: Man muss einen Link nicht ankli-

cken, um eine Idee zu erhalten, wohin er führt. Statt dessen geht eine kleine Liste auf, die verwandte Themen zur Auswahl anbietet.

Zusätzlich zu den Dokumentationen und Chronik-Eintragungen, die naturgemäß nur eine Auswahl der Ereignisse bieten können, gibt es eine umfangreiche Datenbank von Ereignissen und Personen, in der selbstverständlich komfortabel gesucht werden kann. Ein besonderes Vergnügen ist die sofortige Einschränkung der Auswahl durch weitere Eingaben, d.h. man sieht zum Beispiel beim Eingeben eines Namens, wie mit jedem weiteren Buchstaben die Anzahl der Fundstellen geringer wird, weil der Name genauer spezifiziert ist. Wenn man den gesuchten Eintrag in dieser angezeigten Auswahl findet, kann man natürlich auch sofort darauf klicken. Auch bei Unsicherheiten in der Schreibweise hilft das ungemein.

Zu jeder Zeit innerhalb des Jahrhunderts, bzw. zu jedem Artikel, gibt es auch eine Menge zusätzlicher Informationen, sozusagen „Was sonst noch geschah“. Dadurch ist es wesentlich leichter, sich einen Sinn für den Kontext der Geschehnisse zu bewahren, und die Lektüre wird aufgelockert. Man fördert auch regelmäßig ganz verblüffende Daten und Fakten zutage, und die Allgemeinbildung profitiert ganz automatisch.

Die wunderbar realisierten Hyperlinks machen das Schmökern zu einem Vergnügen und bieten auch Hintergrundinformationen an, die nicht offensichtlich sind. So liefert der Link „Verunsicherung“ im Text „Atom-Monopol fällt“ (01.08.1949) keineswegs nur den potentiellen Unfug, der bei einer automatischen Verknüpfung mit anderen Stellen, an denen dieses Wort vorkommt, entstehen würde. Im Gegenteil, man bekommt von „Neuformulierung der US-Sicher-

# Tragödien auf hoher See

Übertriebener Entschäftungsrausch, unbegrenzter Leichtsinns und das trügerische Gefühl der eigenen Unverwundbarkeit. Immer wieder sterben Hunderte von Menschen bei großen Schiffsunglücken.

Der Untergang der „Titanic“ gilt bis heute als das Unglück des Jahrhunderts. Doch die Serie schwerer Schiffsunglücke zieht sich bis in die 1990er Jahre hin. Nach 1994 kosteten Paniklosigkeit und unvernünftiger Leichtsinns fast 1.000 Menschen am Bord der „Titanic“ das Leben.



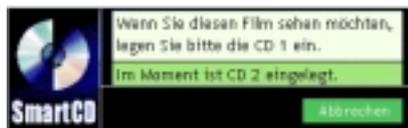
1912 1913 15.04.1912 1912 1914

heitspolitik“ bis zu „Japan erhält Friedensvertrag“ und „KSZE-Schlussakte unterzeichnet“ wirklich sinnvolle Verweise zum Thema, die offenbar gründlich von Hand hergestellt wurden.

Eine Rezension für ein solches Produkt zu schreiben, ist ein Vergnügen. Jeder Programmstart führt garantiert zu einem Ereignis im 20. Jahrhundert, das man noch nicht in diesem Detailreichtum und dieser Aufbereitung gekannt hat. Die Lektüre bleibt spannend, und gleichzeitig ist es ganz einfach, Dinge wiederzufinden, die man noch einmal nachlesen will. Das „Verlorengehen in Hyperlinks“ ist bei diesen CD-ROMs trotz der großen Datenmenge einfach kein Thema.

Einziges Problem: der relativ hohe Preis. Natürlich ist der Aufwand, der in die Produktion gesteckt wurde, mit Sicherheit gewaltig. Aber durch eine zu erwartende größere Stückzahl bei niedrigerem Preis hätte sich die Sache vielleicht ebenso gerechnet, und viele Bildungshunger hätten sich gefreut, die sich das Produkt jetzt nicht leisten können. Für eine Schulbibliothek, die etwas auf sich hält, sollte allerdings der Kaufpreis hoffentlich noch tragbar sein. Schüler/innen und Lehrende werden sich möglicherweise darum streiten, wer das Programm verwenden darf, wenn es erst einmal so richtig bekannt wird, denn nur eine Note scheint angemessen: Ausgezeichnet!

- 01.01.1968 Oswald Kollas Aufführung „Liebe“ hat in der Bühnen-Premiere.
- 25.01.1968 In Mittelmeer sinkt „Dakar“ mit 69 Mann.
- 06.02.1968 Eröffnung der X. Olympiade in Grenoble.
- 18.02.1968 In Großbritannien wird Sommerzeit eingeführt.
- 04.03.1968 Joe Frazer (USA) wird Weltmeister.
- 06.04.1968 Der US-amerikanische Astronaut bringt seinen Film „2001“ in die Kinos.
- 28.05.1968 Das amerikanische U-Bootboot sinkt im östlichen Atlantik.
- 29.05.1968 Der Belgier Eddie Merckx gewinnt die Tour de France.
- 12.06.1968 Der deutsche Boxer Jupp Elze wird bei Carlos Duran (Italien) besiegt.



### Poincaré, Raymond

Poincaré, Raymond, 1859-1942, Politiker

\* 20.08.1859 in Nancy, Frankreich

1887-1892 Deputierter der Republikaner, 1892 und 1893 Senator, 1894-1896 und 1906-1909 Ministerpräsident und Außenminister, 1912-1913 Premierminister, 1913-1914 und 1917-1920 Ministerpräsident und Außenminister, 1920-1921 Premierminister, 1921-1922 Außenminister, 1922-1923 Premierminister, 1923-1924 Außenminister, 1924-1925 Premierminister, 1925-1926 Außenminister, 1926-1927 Premierminister, 1927-1928 Außenminister, 1928-1929 Premierminister, 1929-1930 Außenminister, 1930-1931 Premierminister, 1931-1932 Außenminister, 1932-1933 Premierminister, 1933-1934 Außenminister, 1934-1935 Premierminister, 1935-1936 Außenminister, 1936-1937 Premierminister, 1937-1938 Außenminister, 1938-1939 Premierminister, 1939-1940 Außenminister, 1940-1941 Premierminister, 1941-1942 Außenminister.

### Griff nach den Sternen

Der Amerikaner hat die ersten Schritte auf dem Mond gemacht. Die Welt hat sich verändert. Die Erde ist nicht mehr nur ein kleiner blauer Punkt im Weltall, sondern ein Ort, an dem wir leben und lieben.